

Ostfälische Spiele 2015

Begeisterung beim traditionellen Sportfest in Suderburg!

Auch in diesem Jahr erlebte Suderburg, wie es hier alte Tradition ist, ein wunderbares Sportfest. Der Tag war wettertechnisch für sportliche Aktivitäten optimal: nicht zu warm und nicht zu kalt. Dies ist aber nicht der einzige Grund, warum wir Suderburg eine so große prozentuale Beteiligung vorlag. Das Festhalten an den klassischen olympischen Disziplinen scheint ein besonderes Merkmal zu sein und trägt zum dem großen Erfolg bei: Laufen, Werfen, Springen sind die Bewegungsarten, die wir alle mehr oder weniger gut beherrschen, auf die wir uns aber immer auch besinnen können.

Rekordbeteiligung beim Kugelstoßen und Co!

Zwar ist das Sportfest leider nicht mehr wie früher am Standort Suderburg zwei-tägig und die Beteiligung der Professoren lässt inzwischen etwas zu wünschen übrig, doch schauen auch einige von ihnen und wissenschaftliche Mitarbeiter gerne auf eine Bratwurst vorbei.

In diesem Jahr erreichten wir in der Disziplin Kugelstoßen sogar eine Rekordbeteiligung: Über 30 Männer und Frauen haben sich an dieser elementaren Aufgabe versucht. Ähnlich viele Studierende nahmen am Speerwurf teil.



Abb. 1: Kugelstoßen in Suderburg

Kein Sieg geschenkt – Konkurrenz stark!

Aber auch weniger fun-sportliche Aktionen fanden ihrer Teilnehmer: Was an anderen Orten fast unmöglich erscheint, in Suderburg findet sich jährlich eine gute Konkurrenz beim 3000- und 8000-Meter-Lauf. Dabei werden Zeiten unter 11min30sec bzw. unter 40 min erreicht; was ein weiteres Mal zeigt, dass ein Sieg in Suderburg nicht geschenkt ist.

Außerdem konnten zwei Turniere gespielt werden!

Auch bei den Teamsportarten fanden sich genügend Personen ein, um ein Volleyball und ein Fußballturnier zu spielen.



Abb. 2: Teamsport in der Halle

Herzlichen Dank für die viele Unterstützung!

Da dies mein letztes Sportfest als Sportreferent war, freue ich mich sehr, dass wir alle diese Jahr so viel Spaß hatten.

Ebenfalls sehr erfreulich war die Bereitschaft einiger Studierenden am darauffolgenden Sonntag alle Folienabdeckungen abzufegen sowie einzulagern. Dies bedeutet nämlich für ca 10 Personen 3 bis 4 Stunden unbezahlte harte Arbeit.

Als Entschädigung gab es gutes Wetter und ein paar schöne Volleyballspiele!

Sebastian Lange, Sportreferent Suderburg